



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Die Tempelaustreibung

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.54.175

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-37419](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-37419)

Die Tempelauströbung.

Die Schickel. Eine Kirche hat in dem Tempel herein - und jetzt haben wir gerade das Evangelium von der Tempelauströbung gekört.

Es gab zur Zeit Jesu eine ausgeprägte Tempelfrömmigkeit im jüdischen Volk.

Der Tempel galt viel. Er war ein gewaltiger Bau. Man konnte noch sagen, wenn man stand vor ihm von 7 + 3 im Jahr der Zeit Jesu bewundern. Der Jude war stolz auf den Tempel. Und es war der Wunsch jeder gläubigen Israeliten. (3/4 aller Juden wohnten in der ganzen damaligen Welt) wenigstens einmal im Leben nach Jerusalem zu kommen. Alle erwachsenen Juden zahlten Tempelsteuer - Jesus auch. Jesus hat die Liebe zum Tempel mit seinem Glaubensbrüdern - und Schwestern geteilt - von Jugend an. Jeder Jahr ist er vom Galiläa hinaufgezogen, im Tempel hat er gelebt, die jungen veranmalt, die Menschen getroffen, die Frömmigkeit der kleinen, einfachen Menschen geschätzt, die ihm wenig für den Tempel gaben, die die arme Witwe mit ihrem paar Groschen.

Aber im Tempel gab es auch Missetäter. Die Hohenpriester - praktisch 3, 4 Familien hatten die Macht im Tempel. Das Amt haben sie von den Römern praktisch gekauft. Damit hatten sie die höchste Würde, die politische Welt in Jerusalem - der politische war immer eher aus dieser Familie, und vor allem das gew. Der Tempelbesatz sie kontrollierten den Tempelschatz und den Tempelmarkt. Sie veranmalt die bei einem Messengelände Plätze an die Händler und kassierten dafür. Nach Jahresende später kam dieser Tempelmarkt, hatten der Sohn der Annas: "Annas und Simeon" das war die Firma, gegen die Jesus antritt. Er ist auch Tempelkritiker und schaut nicht an allem vorbei. Und an einem einzigen Tag explodiert der Sohn Galas, mit dem Horn, den ein Mensch hat und da rätig haben darf. Und so kommt es zu dieser Szene. Sie ist übrigens wahrscheinlich ein Hauptgrund für sein Todesurteil.

Aber trotz dieser Tempelkritik - wir hat der Herr nicht gelan: Wegen dieser Missetäter den Tempel zerstören. Das hat er nie, trotzdem er damals Juden gab. Denn es gereicht hat und die den Tempel verlassen haben (Gemein).
Jesus blieb Tempelbau.

Der Tempel stand bei ihm für etwas
viel Größeres. Er wünschte, dass der Tempel
wird lebendiger würde. Aber ein anderes
Haus Gottes würde er stehen.

Und jetzt gehen wir's noch einmal durch
Jedes was Tempel proh, Tempel proh, Tempel
proh und Tempel proh.

Und wenn wir jetzt bei einem Katholiken
stehen. Tempel, Kirche ein proh, dann
hat die Sache Aktualität.

Kirchen
Tempel proh Ihr dürft doch nicht sein
auf ein so schönes Gotteshaus. Und ebenso
sollen wir proh sein, im Haus der Kirche
zu leben, die dem Herzen Heilung gibt, in
der die Kostbarkeit der Sakramente feinkosten
und das Licht der Gottesboten strahlt.

Kirchen proh : Ich triff die, die eben
entstanden sind. Denken wir an den Sonntag,
an das Mittwachen. Die Kirche darf ein Stolz der
Gemeinde sein, aber keine Auligkeit, die
nur zum Herrigen ist. Christus sollen in ihr leben.
Der Besuch proh und der Tages, in der Stille.
Ein immer Verhältnis zur Kirche haben, zum
Bau - und zur Pfarrer zu Leb. Kirche.

Kirchen proh : Deshalb wird man nicht
alles haben. In unserer großen Kirche gibt es
auch Extreme, frömmliche und unfrömmliche Ex-
treme, Mistände, Fehlgriffe, Fehlreaktionen.
Jesus hat seinen Finger über die Lippen, er will, die
das Wesen der Tempels schädlichen. Und so gibt
es auch in der kath. Kirche diese ganz unerhörte und
modernere Kirchenkritik. Es ist übrigens nicht
alles Pracht und Herrlichkeit.

Und Kirchen proh.